



## „Strategische Inkompetenz“

**S**trategische Inkompetenz wird uns Männern von unseren Partnerinnen immer dann (natürlich zu Unrecht! 😊) vorgeworfen, wenn es darum geht, dass wir vorgeben, Spülmaschinen nicht ausräumen, die Waschmaschine nicht bedienen oder nicht bügeln zu können.

Das gibt es natürlich auch umgekehrt bei handwerklichen Tätigkeiten oder Rasen mähen.

„Strategische Inkompetenz“ gibt es natürlich nicht nur in privaten Beziehungen, sondern auch im Berufsleben.

Auch hier wird vorgegeben, etwas nicht zu können (obwohl grundsätzlich die Befähigung da wäre), um Andere einzuspannen, sich selbst Zeit zu sparen, aber auch um kein Risiko einzugehen, etwas selbst zu machen und dabei zu scheitern oder Fehler zu machen.

„Strategische Inkompetenz“ bedeutet dabei die „Ausrede“, etwas nicht zu können, um sich vor einer - meist ungeliebten oder unangenehmen - Arbeit zu drücken.

Wird diese „Strategische Inkompetenz“ bewusst und mit bösem Willen angewandt, geht es grundsätzlich eher darum, sich selbst einen Vorteil auf Kosten des Anderen zu verschaffen.

Dieser wird dann quasi ausgenutzt und man selbst spart sich Zeit oder muss keine unbequemen Arbeiten durchführen.

Oft ist diese „strategische Inkompetenz“ dann geschickt kommunikativ begleitet:

„Du kannst das doch eh´ so gut und kannst das besser als ich!“

Genauso wird diese „Strategische Inkompetenz“ aber auch angewendet, den Anderen bewusst zu stärken und so nicht Gefahr zu laufen, etwas tun zu müssen, was man sich selbst nicht zutraut.

Dies führt letztendlich dann dazu, dass man sich bewusst kleiner macht, sich somit aber auch persönlich nicht weiterentwickelt, sich etwas zutraut oder über die eigenen Grenzen hinausgeht.



Kommunikative Begleitung wieder ähnlich:

„Bevor ich etwas falsch mache und die Chefin oder der Kunde sich aufregt, mach´s doch besser Du!“

Hier kommt dann die „Strategische Inkompetenz“ aus einer eigenen Unsicherheit.

Negative Folge kann dann auf Dauer sein, dass man von den Anderen als „unfähig“ angesehen wird und so an Ansehen verliert.

„Den fragen wir nicht mehr, der kann es ja eh´ nicht“

**Wer ist besonders anfällig durch die „Strategische Inkompetenz“ Anderer ausgenutzt zu werden?**

Zunächst einmal hilfsbereite Menschen, die Andere gerne unterstützen.

Aber auch Fachleute mit perfektionistischer Tendenz, denen man eh´ nichts recht machen kann und die immer alles korrigieren und kritisieren.

Hier wird dann die „Strategische Inkompetenz“ angewandt, um sich hinterher Kritik zu ersparen.

„Dem kann man eh´ nichts recht machen“

Gerade diese „Fachleute“ freuen sich dann natürlich auch darüber, dass sie „wertgeschätzt“ werden und ihre überlegene Kompetenz so anerkannt wird.

**„Strategische Inkompetenz“ schadet auf Dauer allen Beteiligten:**

Die Eine wird ausgenutzt (zeitlich, unangenehme Arbeiten), der Andere entwickelt sich nicht, lernt nichts Neues dazu und wird schlussendlich als inkompetent angesehen.

Die nächste, noch ausgeklügeltere Variante ist dann, bewusst Fehler zu machen, um dem Anderen zu beweisen, dass man „inkompetent“ ist und die Arbeit dann letztendlich doch beim „Ausgenutzten“ hängen bleibt oder nochmal gemacht werden muss.



**Was tun gegen „Strategische Inkompetenz“?**

**1.Schritt:**

Offenes Ansprechen der „gefühlten“ Strategischen Inkompetenz.

Dabei sollte man die eigenen Aufgaben und Arbeiten klar benennen können, aber auch offen dafür sein, dass Andere vielleicht auch Aufgaben erledigen, die man gegebenenfalls so nicht gesehen hat. (Gemeinsames Überprüfen der jeweiligen Arbeiten und Zuständigkeiten)

**2.Schritt:**

Klare und gerechte Regeln über die Aufgabenbereiche und Arbeiten treffen (und diese dann auch einhalten und durch einen gemeinsamen Kontrolltermin überprüfen)

**3.Schritt:**

Vielleicht hilft auch mal ein Rollentausch: Oft sind die vermeintlich angenehmeren Aufgaben des Anderen gar nicht so angenehm, wenn man sie dauerhaft erledigen muss.

Letztendlich sollte man aber immer im Auge behalten, dass es tatsächlich Arbeiten und Aufgaben gibt, für die Jemand mehr oder weniger gut geeignet ist:

Der oder die Stärkere kann vielleicht tatsächlich besser einen Nagel in die Wand schlagen, der oder die technisch Versiertere vielleicht besser den PC-Ausfall beheben, ohne dass gleich eine (beabsichtigte 😊) „strategische Inkompetenz“ vorliegt!



### Dazu passen u.a. unsere Trainings:

#### Handwerkszeug des Führens:

- ◆ Grundlagen der Führung
- ◆ 5-Säulen der Führung
- ◆ Führungskommunikation



#### Führen erfolgreicher Teams

- ◆ Wichtige Grundregeln der Teamführung
- ◆ Unterschiedliche Menschentypen erkennen
- ◆ Verhalten bei Teamkonflikten